

„Wir können aus Kohleverstromung nur bei gesicherter Grundlastversorgung aussteigen“

CDU/CSU-Wirtschaftspolitiker beschließen klare Forderung an Bund und Kohlekommission

(Dresden/Friedrichshafen, 1. Oktober 2018) Auf ihrer heutigen Tagung haben die wirtschaftspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktionen in den Bundesländern einen Beschluss zur weiteren Energieversorgung in Deutschland gefasst.

Dazu erklärt der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Frank Heidan**:

„Länderübergreifend haben wir eine ganz klare Forderung an Bundesregierung und Kohlekommission: Der geplanten Ausstieg aus der Kohleverstromung muss sich an der gesicherten Grundlastversorgung unseres Landes orientieren. Und für uns als CDU in Sachsen gilt weiter: Erst Job-Perspektiven, dann Kohleausstieg!“

Der CDU-Wirtschaftspolitiker betont: „Die Preisentwicklung beim Strom ist dabei ebenso fest im Auge zu behalten, wie der beschleunigte Netzausbau und neue technologische Möglichkeiten. Das weitere Energiekonzept des Bundes muss noch stärker wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für die energieintensive Industrie in Deutschland berücksichtigen.“

Den gesamten Beschluss finden Sie im Anhang.

Verantwortlich: Mario Dense, stellv. Pressesprecher